

# NEWSLETTER

OLOF-PALME-ZENTRUM

26. August 2024



Abschlussfest am 7. Juli 2024 für die Schüler\*innen aus dem Kurs "Arabisch lernen für Kinder" (Seite 2) Foto: Alif..ba..ta..zusammen leben e. V.

*Liebe Leser\*innen,*

herzlich willkommen zurück, in der letzten Ferienwoche hat das Olof-Palme-Zentrum wieder für alle geöffnet.

Das Auffälligste vorweg: Die Baustelle für den Erweiterungsbau macht große und vor allem sichtbare Fortschritte. Der Anbau nimmt allmählich Form und Gestalt an (mehr dazu und Bilder auf Seite 7).

Und auch sonst gibt es einiges aus dem OPZ zu berichten, etwa über bevorstehende Veranstaltungen, die sich dem Essen und dem Trinken widmen, über ein farbiges Abstimmungsergebnis, neue Mitarbeiter\*innen, neue Angebote und ein neues Projekt zur Stärkung der Nachbarschaft und Teilhabe geflüchteter Menschen. Doch zunächst ein kleiner Rückblick ...

## Inhalt

Rückblick

Stadtteilmütter jetzt auch im OPZ

Unsere neuen Mitarbeiter\*innen

Projekt mit geflüchteten Menschen

Essen: Fermentations-Workshop

Trinken: Alkoholfreie Kneipentour

Abstimmung: Farbkonzept gewählt

Weiteres zum Erweiterungsbau

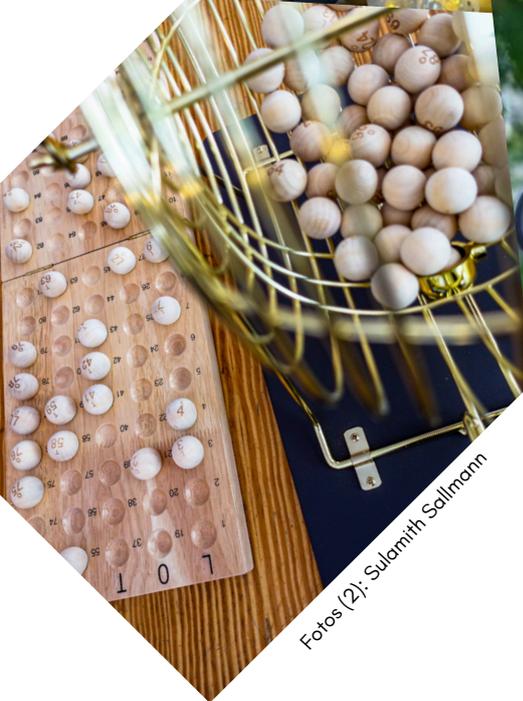
Sprachcafé: Start nach den Ferien

Neues in Kürze

## Rückblick: Abschlussfest, Bingo und Bienenführung

Ein unvergessliches Erlebnis für die Schüler aus dem Kurs „Arabisch lernen für Kinder“, der immer sonntags im OPZ stattfindet, war das Abschlussfest am 7. Juli. Der Verein Alif..ba..ta..zusammen leben e. V., der den Kurs veranstaltet, dankte dem Olof-Palme-Zentrum herzlich für die großartige Unterstützung und schrieb uns: „Wir fühlen uns als Teil des OPZ's.“

Foto: Alif..ba..ta..zusammen leben e. V.



Fotos (2): Sulamith Sallmann



Am Kiezmontag, den 15. Juli, veranstalteten wir zum ersten Mal einen Bingo-Nachmittag. Auch wenn diesmal – wegen des schönen Wetters – nicht so viele kamen, möchten wir das Bingo-Spielen zukünftig wieder anbieten und für alle, die noch nie Bingo gespielt haben, zum Kennenlernen gerne noch einmal vorstellen. Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt.

Und am 20. August ging es erneut zu den Bienen und Wildbienen im Mauerpark. Bereits zum „Langen Tag der Stadtnatur“ hatten die Nachbar\*innen eine Einführung in die Bienenhaltung im Mauergarten bekommen. Da die Veranstaltung großen Anklang fand, wiederholten wir das. Die Runde bekam einen Einblick in die Bienenwelt und durfte mit einem Imkerhut ausgestattet in die Bienenstöcke schauen. Zeidlerin Silke Meyer zeigte uns anhand der Wabenrahmen, wo und wie die verschiedenen Bienen im Volk leben. Schließlich durften wir noch köstlichen Wabenhonig und heilsame Propolistinktur probieren.

## Stadtteilmütter jetzt immer mittwochs im OPZ

Die Stadtteilmütter sind jetzt auch bei uns im OPZ. **Jeden Mittwoch** werden sie **beim Frühstück** mit den Frauen dabei sein und bei Bedarf Beratung auf Arabisch und Türkisch anbieten.

Für diejenigen, die sie noch nicht kennen: Stadtteilmütter sind speziell geschulte Frauen, die für Menschen mit Migrationshintergrund tätig sind, um Familien in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen. Sie beraten und informieren zu Themen wie Bildung, Gesundheit und Erziehung und fungieren als Brücke zwischen den Familien und öffentlichen Institutionen.

## Unsere neuen Mitarbeiter\*innen stellen sich vor:

*Liebe Nachbarschaft, liebe Kolleg\*innen,*

*ich bin Marie, eure neue Sozialarbeiterin. Zurzeit absolviere ich noch meinen Master in Leitung, Bildung und Diversität mit dem Schwerpunkt Flucht und Migration. Aus diesem Grund arbeite ich 22 Stunden die Woche am OPZ.*

*Im Studium wie auch privat habe ich mich vor allem mit den Themen Rassismus, Sexismus und Feminismus beschäftigt und werde diese auch in meine Arbeit mit einfließen lassen.*

*Mein Ziel ist es, die Gemeinschaft in unserem Stadtteil zu stärken, soziale Teilhabe zu fördern und ein inklusives und interkulturelles Umfeld zu schaffen.*

*Meine Aufgaben sind insbesondere Beratung und Unterstützung der Bewohner\*innen, Planung und Durchführungen von Projekten und Veranstaltungen, sowie Netzwerkarbeit mit lokalen Organisationen, Vereinen und Behörden zur Förderung gemeinsamer Ziele.*

*Ich freue mich euch alle kennenzulernen!*

*Beste Grüße*

*Marie-Charlott Busch (sie/ihr)*



Marie-Charlott Busch. Foto: privat



Jamal Khalil. Foto: privat

*Mein Name ist Jamal Khalil und ich bin seit dem 1. August im Kinder- und Jugendbereich des Olof-Palme-Zentrums als Erzieher in Vollzeit angestellt. Die Ausbildung zum Erzieher habe ich im Sommer 2021 beendet, woraufhin ich im Anschluss drei Jahre lang an der Grundschule am Koppenplatz in Mitte gearbeitet habe.*

*Vorher konnte ich im Rahmen von Ehrenamts- und Honorartätigkeiten in anderen Jugendeinrichtungen erste Erfahrungen in dem Bereich sammeln.*

*Für das OPZ habe ich mich entschieden, weil es sich in einem spannenden, vielfältigen Kiez befindet und viele der Besucher\*innen ähnliche Migrationsbiografien wie ich haben und vor die gleichen Herausforderungen gestellt werden. Daher sehe ich mich in der Verantwortung, sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.*

Hallo liebe Nachbarschaft, Freunde des OPZ,

Ich bin Isabelle Gewiese und wurde Anfang des Monats herzlich im OPZ empfangen und beginne nun die Arbeit an dem dort neu angedockten Projekt "Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen für geflüchtete Menschen".

Zuvor hat mich mein Lebensweg in die Bildung- bis Fundraising-Arbeit diverser deutsch-südafrikanischer NGOs geführt - zuletzt als Projektkoordinatorin im Rahmen des "weltwärts"-Programmes und darin der Begleitung von jungen deutschen und südafrikanischen Freiwilligen während ihres interkulturellen Austausches.

Nebenbei führte mich mein Bildungsweg von der Soziologie zur thematischen Vertiefung von "Governance of Migration & Diversity".

Nun freue ich mich riesig darauf, dieses Wissen und meine Erfahrungen im neuen Projekt zu vertiefen und in die Nachbarschaft einzutauchen!



Projektkoordinatorin Isabelle Gewiese. Foto: privat

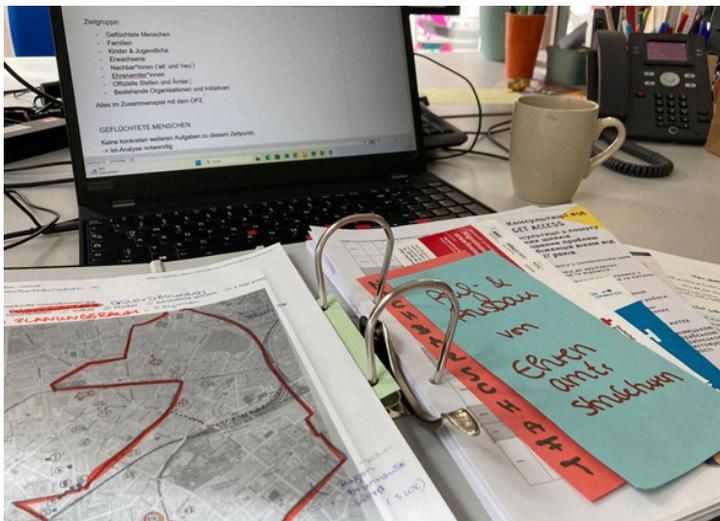


Foto: Isabelle Gewiese

## Neues Projekt: Nachbarschaft stärken und geflüchtete Menschen einbeziehen

Von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung wurden wir mit dem Projekt "Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen für geflüchtete Menschen" betraut. Ein sehr langer Name (\*in Überarbeitung\*) mit vielen Möglichkeiten - für unsere Nachbarschaft und die Menschen im Raum Gesundbrunnen.

Klares Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement, Teilhabe und interkulturellen Austausch zu stärken. 'Alte' und 'neue' Nachbarschaft sollen hier zusammenkommen, vorhandene Initiativen und Netzwerke gestärkt und neue Akteur\*innen gewonnen werden. Im Zuge dessen möchten wir Menschen mit Fluchtbiografie stärker in die diversen Lebenswelten unseres Stadtteils einbinden und Ehrenamtsstrukturen erweitern.

Vom Nachbarschaftstreff zum neuen Status als Stadtteilzentrum, das Olof-Palme-Zentrum möchte nun noch mehr Menschen willkommen heißen und dabei neue Akteur\*innen, Organisationen und Orte kennenlernen und diese zusammen mit Bestehenden stärken.